

Dorfstrasse 47 tel. 041 874 33 33 www.seerose-flueelen.ch
6454 Flüelen fax 041 874 33 66 info@seerose-flueelen.ch



Trägerschaft der Seerose Flüelen

Eigentümerin: Einwohnergemeinde Flüelen

Öffentlich-rechtliche Anstalt

Verwaltungsrat per 31.12.2024

Dr. Michael Kunkel
Monika Inderbitzin
Claudia Infanger
Markus Imhof
Bernhard Schuler

Präsident
Vizepräsidentin
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Heimleitung

Robi Walker
Jasmin Haider
Cornelia Gisler-Musch
Ursula Tresch
Jamie Gisler
Fredri Lang
Petra Traxel
Nadine Gisler

Heimleiter
Heimleitung Stellvertretung, Pflege Co-Leitung
Pflege Co-Leitung
Teamleitung Pflege
Leitung Hotellerie
Leitung Küche
Leitung Aktivierung
Leitung Finanzen

Rückblick 2024

Das Jahr 2024 hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich das Umfeld der Langzeitpflege sowie das Gesundheitswesen insgesamt im Wandel befinden. Die Zahl der betagten und pflegebedürftigen Menschen, die auf einen Heimplatz angewiesen sind, steigt kontinuierlich. Gleichzeitig wird der Eintritt in Pflegeeinrichtungen zunehmend später geplant, was dem politischen Willen entspricht. Diese Entwicklung stellt sowohl die Mitarbeitenden als auch die Infrastruktur der Pflegeheime vor wachsende Herausforderungen und erfordert kontinuierliche Anpassungen.

Unser Haus verfügt über teils kleinere Zimmer und Nasszellen, die nicht optimal auf stark pflegebedürftige Menschen ausgelegt sind. Dadurch konnten zeitweise nicht alle Pflegefälle aufgenommen werden. Insbesondere bei beengten Raumverhältnissen muss der physischen Belastung der Pflegekräfte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, um die hohen Qualitätsstandards der Pflege aufrechtzuerhalten.

Langzeitpflege im Kanton Uri

Die Langzeitpflege in Uri steht vor grossen Herausforderungen. Der demografische Wandel macht sich deutlich bemerkbar: Die Zahl der über 80-Jährigen wird bis 2040 um mehr als 80% zunehmen. Heute leben im Kanton Uri rund 2.000 Menschen in dieser Altersgruppe, im Jahr 2040 werden es mehr als 3.700 sein. Gleichzeitig steigt das Verhältnis von Personen im Rentenalter zu Personen im erwerbsfähigen Alter von derzeit 36% auf 51% (Quelle: Bericht Kanton Uri „Weiterentwicklung Langzeitpflege“). Diese Entwicklung stellt sowohl die strategische als auch die operative Leitung der Pflegeeinrichtungen vor bedeutende Aufgaben, die in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Kanton bewältigt werden müssen.

Trotz dieser Herausforderungen dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wir sind dankbar, engagierte Mitarbeitende zu haben und unseren Bewohnenden ein angenehmes Zuhause bieten zu können. Zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge haben das Jahr bereichert. Besonders hervorzuheben sind die gesponserte Nauenfahrt der Arnold Co. AG sowie die wunderschöne Schifffahrt nach Brunnen, die mit Unterstützung der Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht wurde.

Rahmenbedingungen und gesetzliche Vorgaben

Im Rahmen des Projekts „Weiterentwicklung Langzeitpflege Uri“ erarbeitet die Gesundheitsdirektion in Zusammenarbeit mit einer externen Firma und verschiedenen Akteuren eine zukunftsfähige Strategie für die Langzeitpflege im Kanton. Die Projektgruppe konkretisiert derzeit erste Ergebnisse. Eine zentrale Herausforderung ist die künftige Abstimmung und Steuerung der ambulanten und stationären Langzeitversorgung.

Eine angedachte Massnahme ist die Bildung einer gemeinsamen Gesellschaft für alle Pflegeheime im Kanton Uri, die durch eine zentrale Leitstelle koordiniert werden soll. Diese Struktur bietet zahlreiche Vorteile, bringt jedoch auch finanzielle Herausforderungen mit sich. Gemeinden und Kanton arbeiten aktuell an den erforderlichen gesetzlichen Grundlagen, eine Volksabstimmung hierzu ist für 2027 geplant.

Im Jahr 2024 startete zudem die zweite Etappe der Pflegeinitiative. Pflegeeinrichtungen sind nun verpflichtet, vermehrt Ausbildungsplätze anzubieten. Kleine Pflegeheime stehen hier vor Herausforderungen, da sie oft nicht die notwendigen Ressourcen für die Ausbildung von höher qualifiziertem Fachpersonal besitzen. Daher wird eine kooperative Ausbildungsinitiative mehrerer Pflegeinstitutionen angestrebt, an der sich auch die Seerose beteiligen wird.

Erfreulicherweise konnten wir in den vergangenen Jahren stets ein bis zwei Lernende erfolgreich ausbilden.

Aktivierung und Alltagsgestaltung

Neben professioneller Pflege, einer hohen Hotellerie-Qualität und einer exzellenten Küche spielt die Aktivierung eine essenzielle Rolle im Alltag unserer Bewohnenden. Ein breites Angebot, darunter Bewegungsprogramme, Singen, Gedächtnistraining, Spaziergänge, Ausflüge mit dem E-TriBike und kreative Tätigkeiten, sorgt für Abwechslung und eine sinnvolle Tagesgestaltung.



Im Frühjahr wurden die hauseigenen Hochbeete mit Gemüsepflanzen und Blumen neu bepflanzt. Im Abendcafé treffen sich die Bewohnenden zum Jassen, führen Gespräche oder spielen Gesellschaftsspiele in geselliger Runde. Die jahreszeitlich passenden Dekorationen unseres Hauses entstehen in liebevoller Zusammenarbeit zwischen den Bewohnenden und dem Aktivierungsteam. Darüber hinaus unterstützen einige unserer Bewohnenden zweimal wöchentlich die Hauswirtschaft, indem sie mit Freude und grossem Engagement Wäsche falten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat im Jahr 2024 zu sechs ordentlichen Sitzungen sowie einer Strategieklausur zusammen. Neben dem operativen Tagesgeschäft wurde das Projekt „Zukunft Seerosen“ weiterentwickelt. Die im selben Gebäude untergebrachte Feuerwehr bringt besondere Herausforderungen mit sich, die es mit kreativen Lösungen zu bewältigen gilt. Sollte die Seerosen als Pflegeheim weitergeführt werden, sind Anpassungen der Bewohnerzimmer, der Personalräume sowie der Gemeinschaftsbereiche dringend erforderlich.

Zum Jahresende verabschiedeten wir Monika Inderbitzin und Markus Imhof aus dem Verwaltungsrat. Beide haben mit ihrem langjährigen Engagement einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Seerose geleistet. Neu begrüßen wir Hermi Herger und Kari Schilter als kompetente Verstärkung unseres Gremiums.

Mitarbeitende und Ausbildung

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihre engagierte und einfühlsame Pflege und Betreuung. Viele anerkennende Rückmeldungen von Bewohnenden und deren Angehörigen bestätigen unsere Arbeit und motivieren uns für die Zukunft. Zwei Lernende, eine Fachfrau Gesundheit und eine Fachfrau Hauswirtschaft, haben ihre Ausbildung mit Bravour abgeschlossen. Zudem erhielt eine Mitarbeiterin das Diplom als Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung. Diese Zusatzqualifikation bereichert unser Team und trägt zur weiteren Professionalisierung der Pflege bei.

Bewohnende und Belegung

Wir sind dankbar, dass sich unsere Bewohnenden in der Seerose wohl und gut aufgehoben fühlen. Unsere kleine Gemeinschaft ist geprägt von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Im Jahr 2024 blieb die Belegung durchgängig stabil, während der Pflegeaufwand weiter zunahm.

Sechs Bewohnerinnen und vier Bewohner verstarben, ein Bewohner konnte wieder nach Hause zurückkehren. Drei Frauen und fünf Männer wurden neu aufgenommen.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Notwendige Rückstellungen konnten getätigt werden. Diese solide finanzielle Lage ist einer hohen Belegung, einer vorteilhaften BESA-Einstufung und einer sparsamen Investitionstätigkeit zu verdanken. Der Personalstellenplan wird weiterhin flexibel an den jeweiligen Pflege- und Betreuungsaufwand angepasst.

Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, dem Verwaltungsrat sowie den Bewohnenden und deren Angehörigen. Ihre Unterstützung, ihr Engagement und ihr Vertrauen sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen des kommenden Jahres.

Verwaltungsratspräsident
Dr. Michael Kunkel

Heimleiter
Robi Walker